

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum  
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle  
Istituto Federale della Proprietà Intellettuale  
Swiss Federal Institute of Intellectual Property

# Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA)

2. Informations- und Konsultationsveranstaltung  
IGE, 14. Juni 2010

**Geistiges Eigentum**

---

---

---

---

---

---

---

---

## Agenda

14h30 Willkommen  
14h45 Zusammenfassung letzter Veranstaltung  
aktueller Stand & Ausblick  
15h00 Diskussion/Fragen der Teilnehmer  
17h15 Fazit

14.06.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

## Aktueller Stand der Verhandlungen

- Start plurilateraler Verhandlungsprozess 2008
- Teilnehmer an den Verhandlungen:  
Australien, die EU (und ihre 27 Mitgliedstaaten), Japan, Kanada, Korea, Marokko, Mexiko, Neuseeland, die USA, Singapur und die Schweiz
- Veröffentlichung des Textentwurfs: April 2010
- 9. Verhandlungsrunde:  
28. Juni – 1. Juli 2010, Schweiz
- Geplanter Verhandlungsabschluss: Ende 2010

14.06.2010

---

---

---

---

---

---

---

---

### Information und Konsultation

- Wurden bereits Interessenvertreter und Sachverständige in die Beratungen miteinbezogen? Warum und wer?

14.06.2010

4

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Letzte Entwicklungen

- Was hat sich seit der letzten Informationsveranstaltung vom Januar betreffend ACTA getan? Was wurde im Januar in Mexiko (7. Verhandlungsrunde) und im April in Neuseeland beschlossen?

14.06.2010

5

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Auswirkungen von ACTA I

- Ist das IGE bereit ein Human Rights Impact Assessment zum bestehenden Textentwurf zu machen (Schwerpunkt Recht auf Gesundheit und Recht auf Ernährung), damit ein möglicher Konflikt des Abkommens mit den Menschenrechten ausgeschlossen werden kann?

14.06.2010

6

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Auswirkungen von ACTA II

- Mit acta soll ein restriktives und konsumentenfeindliches Modell des Urheberrechts auf die ganze Welt übertragen und «exportiert» werden. Welche Schritte unternimmt die Schweiz, ihr Modell als Idealmodell darzustellen und zu «exportieren»?

14.06.2010

7

---

---

---

---

---

---

---

---

### Veröffentlichung des Textentwurfs I

- Im April 2010 wurde eine überarbeitete Variante der Verhandlungen veröffentlicht. Welche Kürzungen sind in dem Dokument vorgenommen worden? Spiegelt es den aktuellen Verhandlungsstand wider? Wenn nicht: Warum nicht? Ist die Schweiz mit der derzeitigen Veröffentlichung glücklich oder wird eine umfassendere angestrebt? Uns interessiert z.B.: Was will die Schweiz in der nächsten Verhandlungsrunde erreichen?

14.06.2010

8

---

---

---

---

---

---

---

---

### Veröffentlichung des Textentwurfs II

- Was waren die Gründe, dass die verbleibenden "lichtscheuen" Staaten einer Veröffentlichung des Zwischenstands zugestimmt haben?

14.06.2010

9

---

---

---

---

---

---

---

---

### Veröffentlichung des Textentwurfs III

- Werden die Ergebnisse der nächsten Runde zeitnah veröffentlicht?
- Wird auch nach der nächsten Verhandlungsrunde wieder ein Verhandlungstext-Entwurf publiziert?

14.06.2010

10

---

---

---

---

---

---

---

---

### Titel des Abkommens

- Aus welchem Grund lädt Felix Addor zur "2. Informations- und Konsultationsveranstaltung [...] und Piraterie (ACTA)" ein? Was hat Piraterie mit ACTA zu tun?
- Warum hat sich der Ursprungszweck von ACTA - Bekämpfung der kommerziellen Produktfälschung - in die Richtung Urheberrechtsverletzung von Privatpersonen verschoben? Was wird die Schweizer Delegation diesbezüglich unternehmen?

14.06.2010

11

---

---

---

---

---

---

---

---

### Verhandlungsmandat I

- L'IPI pourrait-elle demander un avis de droit à un organe juridique indépendant pour vérifier si et, le cas échéant, quelles clauses vont au-delà des législations nationales actuellement en vigueur ?

14.06.2010

12

---

---

---

---

---

---

---

---

### Verhandlungsmandat II

- In wieweit stehen die derzeitigen Entwürfe überhaupt noch im Einklang mit der schweizerischen Gesetzgebung und in welchen Punkten gehen sie darüber hinaus? Wie gedenkt das IGE mit denjenigen Punkten umzugehen, die über die derzeitige schweizerische Gesetzgebung hinausgehen und von ihrem Verhandlungsmandat durch den Bundesrat eigentlich nicht mehr gedeckt sind?
- Wie optimistisch ist die Schweizer Verhandlungsdelegation, dass das Ziel erreicht werden kann, dass die bestehenden Schweizer Gesetze ausreichen, um die Erfordernisse von ACTA zu erfüllen?

14.06.2010

13

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Verhandlungsmandat III

- Wie würde die Schweiz politisch weiter vorgehen, wenn das ACTA-Abkommen Gesetzesänderungen bedingen würde? Können Gesetzesänderungen aufgrund von ACTA weiterhin ausgeschlossen werden oder wird der internationale Druck trotz Mandatsbestimmungen des Bundesrats zu gross sein?

14.06.2010

14

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Verhandlungsmandat IV

- Diskussion zu Paragraphen mit abweichender Haltung: A2.13c / A2.14,1 / A2.14,3 / A2.18,4b (option S. 22): Bedingt dies eine Änderung des URG? Gehört die Schweizer Delegation zu denjenigen, die Widerstand angemeldet hat?
- Diskussion zu Paragraphen ohne abweichende Haltung: A2.4 / A2.5 / A2.16,1a / A2.18,6 (option S.23/24): Bedingt dies keine Änderung des URG? Wenn nein, warum? Warum meldet die Schweizer Delegation keinen Widerstand dagegen an?

14.06.2010

15

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Definition Counterfeiting

- La définition internationale de contrefaçon se réfère initialement à la loi sur les marques. Or, la définition contenue dans ACTA se réfère aux sept catégories de la propriété intellectuelle telles que définies dans les accords ADPIC. ACTA étend donc de facto le terme «contrefaçon», et ainsi toutes les mesures de mise en application de l'accord, à toutes ces catégories, créant une confusion dangereuse entre copies légales (génériques, dépendant de la loi sur les brevets) et copies illégales de médicaments (contrefaçons ou falsifications intentionnelles et frauduleuses, dangereuses pour la santé, dépendant de la loi sur les marques).  
 Quelle définition l'IPI donne-t-il au terme « contrefaçon » ?  
 Ne vaudrait-il pas mieux utiliser un autre terme plus précis ?

14.06.2010

16

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Anwendungsbereich I

- Protection des indications géographiques/de provenance:  
 un figement de la situation actuelle sur la base du plus petit dénominateur commun serait dommage, ces négociations seraient une bonne occasion pour relever la protection dans certains pays.

14.06.2010

17

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Anwendungsbereich II

- Es gibt immer mehr Patente auf Nutzpflanzen und Lebensmittel. Hat das IGE eine Analyse gemacht über mögliche Auswirkungen von ACTA auf den Lebensmittel- und Futtermittelmarkt?
- Fällt UPOV im Rahmen der jetzt bestehenden Textversionen unter ACTA?

14.06.2010

18

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Anwendungsbereich III

- Im Rahmen der CBD wird zur Zeit ein ABS-Protokoll verhandelt, welches die Rechte der Geberstaaten an ihren gen. Ressourcen, sowie die Rechte der Halter des trad. Wissens durchsetzen soll. Ist das IGE der Meinung, dass im Rahmen des ABS-Protokolls die gleichen Werkzeuge zur Durchsetzung der Rechte vorgeschlagen werden sollen wie bei ACTA (Konfiszierung etc.)? Wenn ja: Wie geht die Schweiz vor, damit für das ABS-Protokolls die gleichen Massstäbe gesetzt werden wie für ACTA? Wenn nein: Wie erklärt das IGE den „Double Standard“, dass die Rechte an Geistigem Eigentum wirksamer durchgesetzt werden sollen, als die Rechte an genetischen Ressourcen und traditionellem Wissen im Rahmen der CBD?

14.06.2010

19

---

---

---

---

---

---

---

---

### Border Measures I

- Selon l'IPI, la loi suisse n'autorise pas la saisie de médicaments en transit sur son sol sur simple base de suspicion de violation de propriété intellectuelle (à la différence du règlement européen, cf. saisies successives en 2008 et 2009). La Convention Internationale de l'Aviation Civile (dite Convention de Washington, 1944) prévoit aussi une exception de saisie en transit pour cause de brevet. Mais ACTA ne l'exclut pas explicitement. Quelle est la position de l'IPI et que compte-t-il entreprendre pour faire entendre sa position ?

14.06.2010

20

---

---

---

---

---

---

---

---

### Border Measures II

- Un accord sur ACTA aura notamment pour conséquence de transférer des responsabilités qui relevaient auparavant du droit privé à l'administration publique, comme les violations de brevets. Cela nécessitera des ressources supplémentaires, et alourdira l'appareil administratif au détriment d'un règlement judiciaire des différends. Le contribuable suisse est donc appelé à passer à la caisse. L'IPI a-t-il fait une projection de ces coûts ? Pris sur quel budget ?

14.06.2010

21

---

---

---

---

---

---

---

---

### Border Measures III

- Betrifft „Section 2: Border Measures“ auch die Übertragung von digitalen Gütern über das Internet, wenn Sender und Empfänger in verschiedenen Ländern sind?

14.06.2010

22

---

---

---

---

---

---

---

---

### Criminal Enforcement

- Qu'advient-il des cas de violations non-intentionnelles (« innocent infringement ») prévues dans les accords ADPIC (TRIPS art. 44.1) mais qui ne figurent dans le projet d'ACTA publié ? Tous les contrevenants seront-ils punis de la même manière ? A travers ACTA et d'autres traités anti-contrefaçons en négociation, n'est-on pas en train d'instaurer un climat généralisé de présomption de culpabilité ?

14.06.2010

23

---

---

---

---

---

---

---

---

### Enforcement in the Digital Environment I

- Was ist die Haltung [der Schweizer Delegation] zum ganzen internet chapter?

14.06.2010

24

---

---

---

---

---

---

---

---

### Enforcement in the Digital Environment II

- Die freie Verfügbarkeit von Informationen im Internet ist ein Fakt und bildet den Grundpfeiler des Internets. Sind die Bestimmungen von ACTA vor diesem Hintergrund nicht als Bedrohung für das Internet zu werten? Ausserdem stellt ACTA eine Bedrohung der Informationsfreiheit dar. Sind aus Sicht des IGE demokratische Grundwerte oder -rechte in Gefahr? Wenn ja: welche?

14.06.2010

25

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Enforcement in the Digital Environment III

- In Artikel 2.18 wollen sich die ACTA-Länder gegenseitig versprechen, dass es wirksame Massnahmen zur Verhinderung von Rechtsverletzungen geben wird. Verfügen die ACTA-Verhandlungsteilnehmer über Studien oder andere Informationen, die belegen, dass dies im Hinblick auf den Peer-to-Peer Austausch kultureller digitaler Güter (Musik, Filme) über das Internet überhaupt möglich ist? Werden solche „wirksame Massnahmen“ nicht auch die kryptografisch geschützte Kommunikation für legitime geschäftliche Zwecke beeinträchtigen, sobald solche Kommunikation von Urheberrechtsverletzern imitiert wird?

14.06.2010

26

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Enforcement in the Digital Environment IV

- La section 4 concrétise la pratique actuelle, ces négociations seraient l'occasion de renforcer les obligations des fournisseurs de service en ligne et prévoir une obligation à leur égard de vérifier l'identité des vendeurs et utilisateurs des services en ligne.

14.06.2010

27

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Enforcement in the Digital Environment V**

- Ziffer 3 in Artikel 2.18 scheint mir dazu zu führen, dass meine Firma für Patentverletzungen haften würde, falls andere Firmen mittels von meiner Firma verbreiteter freier Software Patente verletzen. Ist diese Befürchtung gerechtfertigt?

14.06.2010 28

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Enforcement in the Digital Environment VI**

- Wird die Einführung einer Three-Strikes-Regelung noch immer ernsthaft besprochen, bzw. explizit als Haftungsfreistellungsmöglichkeit für Provider gehandhabt? Gibt es bei den Verhandlungsteilnehmern Gegner dieser (umstrittenen) Einführung? Falls ja, welche Staaten sind dies?

14.06.2010 29

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Enforcement in the Digital Environment VII**

- Betreffend nichtbeantworteter Frage vom 14. Januar (Folie 32, Chapter 2, Sect. 4: Enforcement in the Digital Environment): Ist nun bekannt, ob [ACTA] auch auf Anwendungsanbieter ausgedehnt wird? Siehe <http://j.mp/ctKipi>

14.06.2010 30

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### International Cooperation

- Ces négociations devraient être une occasion pour renforcer la coopération internationale entre les autorités de répression, et entre ces autorités et les titulaires de droits, voir également avec les intermédiaires, notamment en matière d'échange d'informations.

14.06.2010

31

---

---

---

---

---

---

---

---

### Nächste Schritte

- Wann und wo findet die nächste ACTA-Verhandlungsrunde statt?

14.06.2010

32

---

---

---

---

---

---

---

---

### Geplanter Abschluss der Verhandlungen

- Wann kommt es voraussichtlich zu einem Abschluss der Verhandlungen? Ist Ende 2010 immer noch aktuell?
- Welche Staaten sind die Haupttreiber für ACTA? Von welchen Staaten geht die grösste Initiative für den Ausarbeitung und den Abschluss des Abkommens aus?

14.06.2010

33

---

---

---

---

---

---

---

---

### Ratifizierung

- Ist es überhaupt realistisch, dass die Schweiz ACTA jemals unterzeichnen wird?
- Si des clauses [de l'Accord] vont au-delà [de la législation nationale actuellement en vigueur], l'IPI va-t-elle toujours soutenir la ratification du traité ?
- Wie wird die Haltung der Schweiz, den geltenden Entwurf nicht zu ratifizieren, von den Verhandlungspartnern aufgenommen? Ist diese Haltung aussenpolitisch durchsetzbar?

14.06.2010

34

---

---

---

---

---

---

---

---

### Kein Bezug zu ACTA

- Si l'on veut vraiment s'attaquer au problème de médicaments de qualité inférieure ou falsifiés dangereux pour la santé, ACTA n'est pas la bonne réponse. Une mesure plus efficace et efficiente serait de renforcer le cadre national d'homologation des médicaments dans les pays où celui-ci est déficient, plutôt que de renforcer les droits des détenteurs de brevets au détriment de leurs concurrents génériques. Quel est le point de vue de l'IPI à ce sujet ?

14.06.2010

35

---

---

---

---

---

---

---

---

### Fazit und Ausblick

- Die Verhandlungen laufen noch!
- Nächste Verhandlungsrunde:  
28. Juni - 1. Juli 2010
- Agenda:
  - Civil Enforcement
  - Border Measures
  - Criminal Enforcement
  - Enforcement in the Digital Environment

14.06.2010

36

---

---

---

---

---

---

---

---

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum  
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle  
Istituto Federale della Proprietà Intellettuale  
Swiss Federal Institute of Intellectual Property

Hinweis: Die Antworten und Informationen zu ACTA entsprechen dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Veranstaltung. In keinem Fall wird dadurch die Position der Schweiz präjudiziert.

Jeweils aktualisierte Informationen erhalten Sie unter  
[https://www.ige.ch/de/juristische-  
infos/rechtsgebiete/faelschung-und-  
piraterie/acta.html](https://www.ige.ch/de/juristische-infos/rechtsgebiete/faelschung-und-piraterie/acta.html)

**Geistiges Eigentum**

14.06.2010

---

---

---

---

---

---

---

---